
Die Sozialpädagogische Kleingruppe an der Rheinschule (SPG, ehemals OGS plus)

Zielsetzung:

- Entwicklung und Festigung individueller und sozialer Kompetenzen
- Transfer des Erlernten in den schulischen Alltag

Umsetzung:

Im Frühjahr 2015 startete das Angebot der sozialpädagogischen Kleingruppe (OGS plus) an der Rheinschule.

- Kinder mit unterschiedlichsten Bedarfen an individueller und sozialer Unterstützung können an diesem zusätzlichen Kleingruppenangebot teilnehmen.
- Mitarbeiter des Offenen Ganztags und Lehrer schlagen auf der Grundlage ihrer Beobachtungen Kinder für eine Teilnahme an diesem Zusatzangebot vor. Über eine Aufnahme entscheidet die Schulleitung in Absprache mit der Koordinatorin der OGS plus Gruppe und der Schulsozialarbeiterin.
- In intensiven Elterngesprächen werden die Zielsetzung, Inhalte und Chancen transparent dargestellt. Das Einverständnis der Eltern zur Teilnahme ist zwingend erforderlich. Es finden drei Elterngespräche statt. Eine Hospitation an einem Gruppennachmittag gehört zum Angebot.
- Ein zuverlässiger und kontinuierlicher Austausch mit den schulischen Fachkräften (Lehrer, Mitarbeiter OGS) ist von grundlegender Bedeutung und wird umgesetzt.
- Ein kontinuierlicher Austausch zwischen Leitung der sozialpädagogischen Kleingruppe, Schulsozialarbeit und Schulleitung ist gewährleistet.
- Evaluation und permanente Optimierung ist im Focus.

Fazit:

Nach inzwischen dreijähriger Erfahrung können folgende Schlussfolgerungen gezogen werden:

- Das Projekt der sozialpädagogischen Kleingruppe als Präventionsangebot ist etabliert und wird von allen Beteiligten (Kindern, Eltern, Mitarbeiter OGS, Lehrer) akzeptiert und geschätzt.
- Positive Auswirkungen auf die einzelnen Kinder sind zu verzeichnen. Die Fortschritte bzw. persönlichen Entwicklungschancen sind sehr individuell.
- Positive Effekte in den Gruppen des Offenen Ganztags aber auch im Vormittagsbereich sind zu erkennen. Die Gruppenfähigkeit ist in einzelnen Fällen gestiegen. Das Selbstwertgefühl, -bewusstsein, eigene Wahrnehmung, aber auch Impulskontrolle konnten gefördert werden ebenso wie der Umgang mit Regeln.
- Das Personal der OGS und auch die anderen Gruppenkinder werden entlastet, indem die betroffenen Kinder zeitweise räumlich getrennt sind und Abstand gewinnen, um später konfliktfähiger zu werden und mit Auseinandersetzungen konstruktiver umzugehen.
- In einigen wenigen, besonderen Fällen ist die SPG kein gewinnbringendes Unterstützungssystem. Hierbei handelt es sich in der Regel um Kinder mit einem umfänglichen bis pathologischem Störungsbild